

# NIEDERSCHRIFT

## über die Sitzung des Gemeinderates Strüth

am 24. Juni 2019

Sitzungsort: Bürgerhaus.

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ende:** 20:20 Uhr

Anwesende: Heiko Koch  
als Ortsbürgermeister und Vorsitzender.

Edgar Klee, erster Beigeordneter  
Daniel Duba, zweiter Beigeordneter

Mitglieder des Gemeinderates:

Nico Melchior  
Sascha Pfaffenberger  
Jürgen Koch  
Klaus Steinbeck  
Sören Bernhard  
Simon Lenz

Zu der heutigen Sitzung wurden die Ratsmitglieder und Beigeordneten unter Mitteilung von Zeit, Ort und Tagesordnung am 12.06.2019 eingeladen.

Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung durch Aushang an der Bekanntmachungstafel, Veröffentlichung in den Wochen-Zeitung „Blaues Ländchen aktuell“ erfolgte in der 25. Kalenderwoche.

Tagesordnung:

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.**

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet und er begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Verpflichtung eines Ratsmitgliedes**

Der Vorsitzende erläuterte die Pflichten eines Gemeinderates und verpflichtete Herrn Nico Melchior per Handschlag. Herr Melchior war bei der konstituierenden Sitzung entschuldigt abwesend.

### **3. Wahl der Mitglieder für die Ausschüsse „Energie und Umwelt“ sowie „Jugend und Soziales“**

In den Ausschuss „**Energie und Umwelt**“ wurden folgende Mitglieder einstimmig gewählt:

Heiko Koch als Vorsitzender, Klaus Steinbeck, Simon Lenz, Sascha Pfaffenberger, Dr. Klaus Birker, Reinhold Reichert sowie Alexander Lorenz.

Für den Ausschuss „**Jugend und Soziales**“ wurden einstimmig gewählt:

Heiko Koch als Vorsitzender, Daniel Duba, Sören Bernhard, Edgar Klee, Carina Duba, Gabi Koch (Nastätter Sttaße 9), Petra Pfaffenberger.

Nach § 44 GemO kann der Gemeinderat für bestimmte Angelegenheiten Ausschüsse bilden. Mindestens die Hälfte der Mitglieder eines Ausschusses sollen jedoch Ratsmitglieder sein.

### **4. Beschlussfassung über die Annahme einer Spende über 210 € von Familie Dipper aus Diethardt zur Verwendung für den Arbeitskreis Naturschutz.**

Die Spende wird einstimmig angenommen. Der Gemeinderat bedankt sich bei Familie Dipper.

### **5. Beratung über den Einbau einer Notausgangstür am Zaun hinter dem Bürgerhaus als zweiten Fluchtweg**

Es lagen zwei Angebote vor. Den Zuschlag erhält die Firma Bachschmidt. Die Kosten betragen 430,56 € inkl. MwSt. Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **6. Bürgerfragestunde**

Frau Hertling, Eigentümerin des an das Bürgerhaus angrenzenden Grundstücks, fragt nach den Modalitäten der unter TOP 5 geplanten Notausgangstür, da diese auf ihr Grundstück führt. Der Vorsitzende erklärt, dass es sich um eine reine Fluchttür handelt, die nur in Notsituationen genutzt wird. Frau Hertling möchte in diesem Zusammenhang sichergestellt wissen, dass sie keine Verantwortung für auf ihrem Grundstück entstandene Gefährdungen übernehmen möchte.

Auch fragt sie nach dem Sachstand der Mühlbach Problematik an ihrer Grundstücksgrenze. Der Vorsitzende erklärt, dass dies Angelegenheit der VG Nastätten sei. Er erklärt sich bereit, die Angelegenheit nochmal vor Ort mit einem Mitarbeiter der VG zu besprechen.

Ferner wird mitgeteilt, dass der Kies am Friedhof aufgebraucht sei. Der Vorsitzende kümmert sich darum.

### **7. Verschiedenes**

Keine Punkte

(Heiko Koch)  
Vorsitzender/Bürgermeister  
im Original gezeichnet

(Klaus Steinbeck)  
Schriftführer  
im Original gezeichnet

### **Nicht öffentlicher Teil:**

1. Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat, dass im Neubaugebiet ein Streifen, der bei der Planung des Gebietes mitberücksichtigt worden ist, noch nicht gekauft wurde. Es handelt sich um wenige Quadratmeter an der Einfahrt zum Neubaugebiet im Bereich des Feldweges (Flur 14). Der Gemeinderat beschließt, diese Fläche im Moment nicht zu kaufen.
2. Der Vorsitzende informiert den Gemeinderat darüber, dass ein weiteres Grundstück im Neubaugebiet verkauft wurde. Da die Eigentümer ebenfalls ein Massa Haus bauen wollen ergibt sich die gleiche Problematik der Trempelhöhe wie bei den anderen Häusern. Die Eigentümer haben daher einen Abweichungsantrag gestellt.

Dem Abweichungsantrag der Grundstückseigentümer des Flurstückes 63/21 in Flur 14, , die Trempelhöhe um 25 cm von 1,25 Meter auf maximal 1,5 Meter zu überschreiten, wird seitens der Gemeinde einstimmig zugestimmt.

(Heiko Koch)  
Vorsitzender/Bürgermeister  
im Original gezeichnet

(Klaus Steinbeck)  
Schriftführer  
im Original gezeichnet